

29. Sept 2021

**Postulat**

von Balz Bürgisser (Grüne)  
und Ivo Bieri (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Kreis 7 langfristig ein Freibad (eventuell in Kombination mit einem Hallenbad) gesichert werden kann. Insbesondere soll sich der Stadtrat bei der Dolder Hotel AG dafür einsetzen, dass die Stadt ein Vorkaufsrecht für die betreffende Liegenschaft erhält.

**Begründung**

Der neue, am April 2021 beurkundete Baurechtsvertrag zwischen der Dolder Hotel AG und der Stadt Zürich endet nach einer Laufzeit von 30 Jahren. In 30 Jahren gehen die Bauten und Anlagen des Dolder Bad also ins Eigentum der Dolder Hotel AG über. Es ist also möglich, dass dann das beliebte Freibad aufgehoben wird. Diese Situation ist für die Bevölkerung im Kreis 7 – bestehend aus den Quartieren Hottingen, Hirslanden Fluntern und Witikon – unbefriedigend. Die Stadt soll daher bei der Dolder Hotel AG jetzt schon darauf hinwirken, dass nach 30 Jahren eine Anschlusslösung fürs Dolder Bad gefunden wird. Zu bevorzugen ist der Kauf der betreffenden Liegenschaft durch die Stadt, was durch ein Vorkaufsrecht abzusichern ist. Falls die Dolder Hotel AG dies ablehnt, ist der Stadtrat aufgefordert, ein Freibad (eventuell in Kombination mit einem Hallenbad) im Kreis 7 auf einem städtischen Grundstück rechtzeitig zu planen. Es gibt solche für ein Bad geeignete Grundstücke im Kreis 7.

*Antrag auf gleichzeitige Behandlung mit Weisung 2021/248*

B. Bürgisser

I. Bieri